

30. Woche 2017 Nordwestradio (24. – 30.7.2017)

Montag, 24.7.2017

00.00 Nordwestradio-Lounge

darin:
stündlich Nachrichten, Wetter, Verkehr

05.55 Kurz und gut

06.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

06.05 Der gute Morgen

darin:
7.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
8.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
9.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

10.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

10.05 Nordwestradio

darin:
11.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
12.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

13.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

13.05 2 nach 1

14.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

14.05 Nordwestradio

darin:
15.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

16.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

16.05 Nordwestradio

darin:
17.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

18.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

18.05 Sounds

darin:
19.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

20.00 Nachrichten, Wetter (SR)

20.04 ARD Radiofestival 2017. Konzert

Internationale Musikfestspiele Saar
Eröffnungskonzert
Lin Wang
"Gene and Astrology Series No.6 – Aquarius – Hulan River" (UA)
Gang Chen/He Zhanhao
"Butterfly Lovers", Konzert für Violine und Orchester
Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 7 A-Dur op.92
Lin Wang, Stimme
Ning Feng, Violine
Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern
Leitung: Josep Pons
Aufnahme vom 31.03.2017 aus der Congresshalle, Saarbrücken
Kammermusiktage Mettlach
Eröffnungskonzert
"Posting Joe" (Hommage an Joe Zawinul)
radio.string.quartet.vienna:
Bernie Mallinger, Violine
Igmar Jenner, Violine
Cynthia Liao, Viola
Sophie Abraham, Violoncello

Aufnahme vom 25.6.2017 aus dem Zeltpalast Merzig

22.30 ARD Radiofestival 2017. Lesung

Ingo Schulze
"Peter Holtz – Sein glückliches Leben erzählt von ihm selbst"
(Folge 6)

23.00 Nachrichten, Wetter (SR)

23.04 ARD Radiofestival 2017. Gespräch

Die Autorin Terézia Mora im Gespräch mit Frank Meyer
Die Berliner Autorin Terézia Mora lebt in zwei Sprachen. Sie ist in einem der angesehensten Übersetzerinnen aus dem Ungarischen. Ihre eigenen Bücher wurden mit vielen Preisen geehrt, ihr Roman "Das Ungeheuer" wurde mit dem deutschen Buchpreis ausgezeichnet. Bereits 1999 sorgte sie mit ihrem literarischen Debüt – dem Erzählungsband "Seltsame Materie" – für Furore. Inzwischen hat Terézia Mora neben dem ungarischen auch einen deutschen Pass, weil sie sich als Ungarin und als Deutsche sieht. Was derzeit in Ungarn passiert, das macht sie allerdings gleichermaßen wütend und ratlos.

1990 kam sie nach Berlin und begann zu schreiben: auf Deutsch. Gleichzeitig wurde Terézia Mora zu einer der angesehensten Übersetzerinnen aus dem Ungarischen. Ihre eigenen Bücher wurden mit vielen Preisen geehrt, ihr Roman "Das Ungeheuer" wurde mit dem deutschen Buchpreis ausgezeichnet. Bereits 1999 sorgte sie mit ihrem literarischen Debüt – dem Erzählungsband "Seltsame Materie" – für Furore.

Inzwischen hat Terézia Mora neben dem ungarischen auch einen deutschen Pass, weil sie sich als Ungarin und als Deutsche sieht. Was derzeit in Ungarn passiert, das macht sie allerdings gleichermaßen wütend und ratlos.

23.30 ARD Radiofestival 2017. Jazz

Das Swing-Wunder. Frühe Jazztaufnahmen mit Caterina Valente 1954 und 1955 in Baden-Baden und Stuttgart

Caterina Valente ist einem großen Publikum in Deutschland als Schlagersängerin, Schauspielerin und Allround-Entertainerin bekannt. Dabei präsentierte sich die talentierte Italienerin zu Beginn ihrer Karriere auch als höchst überzeugende Jazzsängerin. Anfang der 1950er Jahre lud sie der damalige Leiter des SWF Tanzorchesters, Kurt Edelhagen, zu mehreren Engagements und Produktionen nach Baden-Baden ein. Es entstanden Aufnahmen in wechselnden Besetzungen, die Valente als Meisterin des swingenden Mainstream zeigen. Ihre mitreißenden Scat-Improvisationen, ihr perfektes Timing und tiefes Bluesfeeling weisen sie als Vokalistin von internationalem Format aus. In Jazzkreisen berühmt geworden ist eine SDR-Aufnahme von 1955, die sie als Gast des Chet Baker Quartetts zeigt. Sie ergänzt die bisher teils unveröffentlichten Einspielungen unter Edelhagen auf einer neu erschienenen CD. Die Sendung stellt die Platte vor.

Am Mikrophon: Odilo Clausnitzer (SWR)

Dienstag, 25.7.2017

00.00 Nordwestradio-Lounge

darin:
stündlich: Nachrichten, Wetter, Verkehr

05.55 Kurz und gut

06.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

06.05 Der gute Morgen

darin:
7.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
8.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
9.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

10.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

10.05 Nordwestradio

darin:
11.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr
12.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

13.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

13.05 2 nach 1

14.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

14.05 Nordwestradio

darin:
15.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

16.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

16.05 Nordwestradio

darin:
17.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

18.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

18.05 Sounds

darin:
19.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

20.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

20.05 Klassikwelt

Johann Georg Conradi
Ariadne
Oper in drei Akten
Libretto: Christian Heinrich Postel
Ariadne: Karina Gauvin
Phaedra: Barbara Borden
Minos: Marek Rzepka
Evanthes & Bacchus: Matthew White
Pasiphae & Venus: Ellen Hargis
Theseus: James Taylor
Pirithous: Julian Podger
Pamphilus: Jan Kobow
Bacchanten: Laurie Reviol & Julie Comparini
Grazien: Laurie Reviol & Bettina Pahn
Satyr: Tyler Duncan
Orchester und Chor des Boston Early Music Festival
Leitung: Paul O'Dette & Stephen Stubbs
Der 1645 in Bayern geborene Komponist Johann Georg Conradi wurde 1690 als Kapellmeister an die berühmte Oper am Gänsemarkt in Hamburg berufen. 4 Jahre lang leitete Conradi das renommierte Opern-

30. Woche 2017 Nordwestradio (24. – 30.7.2017)

haus und schrieb während dieser Zeit auch neun eigene Opern, von denen allerdings nur die Partitur der "Ariadne" erhalten blieb. 1691 wurde das Stück in Hamburg uraufgeführt und vom Publikum begeistert gefeiert. Als die erste erhaltene Hamburger Oper ist Conradis "Ariadne" nicht nur musikalisch, sondern auch historisch ein bedeutendes Werk. Zudem ist sie als eine der erfolgreichsten Opern des 17. Jahrhunderts von besonderem künstlerischen Rang. Im Juni 2003 wurde die "Ariadne" beim weltweit bekannten "Boston Early Music Festival" live aufgeführt und ein Jahr später im Bremer Sendesaal als Koproduktion mit Radio Bremen und dem WDR für die CD aufgenommen. Die Einspielung unter Federführung von Radio Bremens Tonmeisterin Renate Wolter-Seevers war 2006 für den amerikanischen Grammy nominiert.

Am Mikrophon: Wolfgang Stapelfeldt

Mittwoch, 26.7.2017

00.00 Nordwestradio-Lounge

darin:

stündlich Nachrichten, Wetter, Verkehr

05.55 Kurz und gut

06.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

06.05 Der gute Morgen

darin:

7.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

8.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

9.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

10.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

10.05 Nordwestradio

darin:

11.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

12.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

13.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

13.05 2 nach 1

14.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

14.05 Nordwestradio

darin:

15.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

16.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

16.05 Nordwestradio

darin:

17.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

18.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

18.05 Sounds

darin:

19.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

20.00 Nachrichten, Wetter (SR)

20.04 ARD Radiofestival 2017. Konzert

27. Rudolstadt Festival

Kompilation

Amy Macdonald, Toots & the Maytals, Asaf Avidan u.a.

Aufnahmen vom 6.-9.7.2017 aus Rudolstadt

22.30 ARD Radiofestival 2017. Lesung

Ingo Schulze

"Peter Holtz – Sein glückliches Leben erzählt von ihm selbst"

(Folge 8)

23.00 Nachrichten, Wetter (SR)

23.04 ARD Radiofestival 2017. Gespräch

Die Autorin Barbara Sichtermann im Gespräch mit Magdalena Kemper

Eigentlich wollte Barbara Sichtermann Schauspielerin werden, aber die Studentenbewegung zog sie nach Berlin. Sie heiratete den renommierten Sozialpsychologen Peter Brückner, zog den gemeinsamen Sohn und zwei Adoptivkinder groß und wurde Journalistin und Autorin.

Gleich ihr erstes Buch "Leben mit einem Neugeborenen" wurde ein Bestseller. Es verkauft sich noch heute gut – Großmütter schenken es ihren Enkelinnen. Das Verhältnis der Geschlechter, das Leben mit Kindern, weibliche Biografien, Medien – das sind die Themen in ihren über 30 Büchern. Ihre Kolumne in der ZEIT war legendär.

Jetzt hat sie zusammen mit ihrem Bruder Kai die Geschichte der Hausbesetzer-Bewegung aufgeschrieben. "Das ist unser Haus" heißt das Buch in Erinnerung an den berühmten Song von Rio Reiser.

23.30 ARD Radiofestival 2017. Jazz

"The Yellow Shark" – Das erste Album von Frank Zappa mit dem Ensemble Modern wird 25

Kurz vor seinem Tod nahm Frank Zappa mit dem Ensemble Modern ein Live-Album auf. Die späte Krönung einer imposanten Karriere: Es war sein 62. Album. Zappa selbst bewertete es als "die beste Interpretation" seiner Orchesterwerke. Das Ensemble Modern wurde 1980 von Studenten der Jungen Deutschen Philharmonie gegründet, mit dem Anspruch einer einzigartigen Arbeits- und Organisationsweise. Sämtliche Projekte wurden gemeinsam entschieden und umgesetzt. 1992 spielte das Ensemble Modern Frank Zappas Orchesterkompositionen ein. Eine Urabsicht des Musikers, der nur ein Jahr später verstarb. Die Aufnahmen werden im diesem Jahr 25 Jahre alt, haben aber an Kraft und Intensität nicht verloren.

Am Mikrophon: Michael Rüsenberg (WDR)

Donnerstag, 27.7.2017

00.00 Nordwestradio-Lounge

darin:

stündlich Nachrichten, Wetter, Verkehr

05.55 Kurz und gut

06.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

06.05 Der gute Morgen

darin:

7.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

8.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

9.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

10.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

10.05 Nordwestradio

darin:

11.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

12.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

13.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

13.05 2 nach 1

14.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

14.05 Nordwestradio

darin:

15.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

16.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

16.05 Nordwestradio

darin:

17.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

18.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

18.05 Sounds

darin:

19.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

20.00 Nachrichten, Wetter (SR)

20.04 ARD Radiofestival 2017. Konzert

Auf schwarzen und weißen Tasten

Klavierabend Artur Pizarro

Zu Gast im historischen Bremer Sendesaal beim einzigen Deutschland-Konzert des portugiesischen Klangzaubers Artur Pizarro. Danach besuchen wir einen Abend des Festivals "women in (e)motion" im Bremer Club "Moments".

Das Gastspiel des portugiesischen Pianisten Artur Pizarro war ein absolutes Highlight in der Geschichte des Radio Bremen-Klavierfestivals "Auf schwarzen und weißen Tasten". Pizarro gab im Sendesaal Bremen sein einziges Deutschland-Konzert in diesem Jahr und begeisterte das Publikum im ausverkauften Saal mit ungeheurer Virtuosität, erlesener Klangkultur und einer magischen Aura am Klavier. Nur wenige Pianisten verfügen über so einen enormen Reichtum an Klangfarben am Piano wie der 1968 geborene Lissaboner, der bereits als Vierjähriger seinen ersten Auftritt im portugiesischen Fernsehen hatte. 1990 gewann

30. Woche 2017 Nordwestradio (24. – 30.7.2017)

Pizarro den wichtigen Wettbewerb in Leeds und hat sich seitdem fest in der internationalen Klavierszene etabliert. Der Portugiese hat ein riesiges und hochinteressantes Repertoire aus allen Epochen der Klaviermusik und hat schon Dutzende höchst erfolgreiche CDs aufgenommen. Artur Pizarro arbeitet zusammen mit Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Charles Dutoit, Yannik Nézet-Séguin, Esa-Pekka Salonen und vielen anderen internationalen Pultstars. Ein englischer Kritiker beschrieb das Spiel des Künstlers so: "Artur Pizarro ist ein Poet unter den Pianisten. Sein Spiel kann singen. Er kann den feinsten Melodien nachspüren mit einer Klarheit, die Dir den Atem nimmt. Er kann Harmonien in den feinsten Schattierungen färben. Er verfügt über Sensibilität und Kraft in seltener Balance."

Artur Pizarro live in Bremen – ein Klavierabend zum Genießen und ein Fest für Fans hochkarätiger Pianistik!

Frédéric Chopin

Barcarolle Fis-Dur op. 60

Robert Schumann

Sonate Nr. 1 fis-moll op. 11

Sergej Rachmaninow

13 Préludes op. 32

Artur Pizarro, Klavier

Aufnahme vom 21. Januar 2017 aus dem Sendesaal Bremen

Anschließend:

women in (e)motion-Festival 2017

Joanna Wallfisch

Manche sehen in ihr zunächst eine Jazz-Frau. Sie selber sieht sich vor allem als Singer/Songwriterin. Für Joanna Wallfisch greifen diese Seiten perfekt ineinander. Jazz ist für sie ein wesentlicher Bezugspunkt. Klassisch ausgebildet, war es schon in jungen Jahren der Jazz, der die gebürtige Londonerin am meisten reizte. Nach ihrem Studium an einer der angesehensten Musikerschmieden Englands zog sie nach New York. Dort fühlt sie sich heute weit mehr zuhause als in ihrer alten Heimat. Begleiten lässt sie sich in der Regel von einem Pianisten (wobei sie selber ebenfalls Pianistin ist). Manchmal greift sie auch zur Ukulele – und sorgt auch damit für fantasievolle Song-Verführungen.

Aufnahme vom 17. März 2017 im Bremer Moments

22.30 ARD Radiofestival 2017. Lesung

Ingo Schulze

"Peter Holtz – Sein glückliches Leben erzählt von ihm selbst" (Folge 9)

23.00 Nachrichten, Wetter (SR)

23.04 ARD Radiofestival 2017. Gespräch

Der Hörspielsprecher Andreas Fröhlich im Gespräch mit Kaline Thyroff

"Schauspielen mit Partitur" nennt Andreas Fröhlich seine Kunst. Seit fast 40 Jahren hilft er als Stimme von Bob Andrews in den "Drei Fragezeichen" Kindern und Erwachsenen beim Einschlafen. Mit über 46 Millionen verkauften Tonträgern gilt die Reihe als erfolgreichste Hörspielproduktion der Welt. Für Andreas Fröhlich ist sie der rote Faden seiner Karriere, die er schon als 13-Jähriger begonnen hat.

Kinogänger kennen Andreas Fröhlich außerdem als deutsche Stimme von Edward Norton, John Cusack und Gollum aus "Herr der Ringe". Als Hörbuchsprecher wurde er unter anderem mit dem Deutschen Hörbuchpreis ausgezeichnet.

Wie das Sprechen zu seinem Beruf wurde, wie er es schafft, mit seiner Stimme in die unterschiedlichsten Rollen zu schlüpfen und warum die "Drei Fragezeichen" kaum altern, erzählt Andreas Fröhlich im Gespräch mit Kaline Thyroff.

23.30 ARD Radiofestival 2017. Jazz

My World – Zwischen musikalischem Erbe und künstlerischer Emanzipation

Lisa Simone – die Tochter der berühmten Nina Simone, hat erst mit 52 Jahren ihre Solo-Karriere begonnen. "All is Well – Alles ist gut", so nannte sie ihr Debüt-Album im Jahr 2014. Auf ihrer aktuellen CD "My World" blickt sie auch ein Stück weit auf ihr bewegtes Leben zurück. Und das fand unter anderem zwischen Barbados, dem Big Apple und einer US-Army Einheit in Deutschland statt, wo sie auch mal stationiert war. Hier begann auch ihre Laufbahn als Sängerin. Später tourte Lisa Simone mit verschiedenen Bandprojekten um die Welt und man engagierte sie für mehrere Broadway Musicals. In ihrer Musik fließen Jazz, Soul, Blues, Latin-Sounds und afrikanische Klänge gekonnt zusammen. Die Texte spiegeln sehr viel Persönliches, aber auch politisches Engagement wieder.

"Ich freue mich", so Lisa Simone, "endlich in meinen eigenen Schuhen zu stehen, die 'Tochter von' zu sein und dennoch als ich selbst anerkannt zu werden."

Am Mikrophon: Matthias Brückner (MDR)

Lisa Simone & Band

Ausschnitte des Eröffnungskonzerts vom 12. Internationalen Festival "Women in Jazz"

Aufnahme vom 22. April 2017 aus der Händelhalle, Halle/Saale

Freitag, 28.7.2017

00.00 Nordwestradio-Lounge

darin:

stündlich Nachrichten, Wetter, Verkehr

05.55 Kurz und gut

06.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

06.05 Der gute Morgen

darin:

7.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

8.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

9.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

10.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

10.05 Nordwestradio

darin:

11.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

12.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

13.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

13.05 2 nach 1

14.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

14.05 Nordwestradio

darin:

15.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

16.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

16.05 Nordwestradio

darin:

17.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

18.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

18.05 Sounds

darin:

19.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

20.00 Nachrichten, Wetter (SR)

20.04 ARD Radiofestival 2017. Konzert

Bachwoche Ansbach

70 Jahre Bachwoche Ansbach

Johann Sebastian Bach

Orchestersuite Nr. 3 D-Dur

BWV 1068

"Weichet nur, betrübte Schatten", Hochzeitskantate BWV 202

"Non sa che sia dolore", Kantate BWV 209

Tripelkonzert D-Dur BWV 1064R

Antonio Vivaldi

Concerto d-Moll op. 3 Nr.11 RV 565

Anna Lucia Richter, Sopran

Daniele Lieb, Flöte

Katharina Arfken, Violine

Anne Katharina Schreiber, Violine

Stefan Mühleisen, Violoncello

Freiburger Barockorchester

Violine und Leitung: Petra Müllebens

Aufnahme vom 28.7.2017 aus der Orangerie, Ansbach

22.30 ARD Radiofestival 2017. Lesung

Ingo Schulze

"Peter Holtz – Sein glückliches Leben erzählt von ihm selbst" (Folge 10)

23.00 Nachrichten, Wetter (SR)

30. Woche 2017 Nordwestradio (24. – 30.7.2017)

23.04 ARD Radiofestival 2017. Gespräch

Das ehemalige RAF-Mitglied Thorwald Proll im Gespräch mit Thomas Östreicher

Thorwald Proll ist Gedichtautor, langjähriger Buchhändler – und eine Person der Zeitgeschichte. Gemeinsam mit Andreas Baader und Gudrun Ensslin legte er als Aktivist der Außerparlamentarischen Opposition 1968 in zwei Frankfurter Kaufhäusern Feuer aus Protest gegen die Kriegspolitik der US-Regierung in Vietnam. 1970 stellte sich Proll der Staatsanwaltschaft und saß fast ein Jahr wegen "menschengefährdender Brandstiftung" im Gefängnis. Die gewaltsame Befreiung Andreas Baaders aus der Haft im selben Jahr gilt als Geburtsstunde der terroristischen Roten Armee Fraktion.

Der inzwischen 76-jährige Thorwald Proll erzählt von seiner Politisierung in der Studentenbewegung und dem gemeinschaftlichen Entschluss, der Theorie Taten folgen zu lassen. Den mörderischen Weg der RAF ging er jedoch nicht mit – im Gegensatz zu seiner Schwester.

23.30 ARD Radiofestival 2017. Jazz

Preview. Neue Jazz-CDs

Ob Soundfile, CD oder die gute alte Schallplatte: Der Jazz hat seinen Erfolg nicht nur dem Live-Erlebnis, sondern auch der Verbreitung über Tonträger zu verdanken. Neuveröffentlichungen spiegeln den Jazz in seiner ganzen Vielfalt. Es war die Original Dixieland Jazz Band aus New Orleans, die am 26. Februar 1917 die erste Jazz-Platte der Musikgeschichte aufnahm. Der Musikstil war damals noch so jung, dass er nicht einmal einen verbindlichen Namen hatte. Im Laufe der Erfolgsgeschichte des Jazz haben sich viele Stile und Richtungen herausgebildet – sie alle haben Eingang auf Tonträger gefunden. Heute, 100 Jahre nach der Pionier-Aufnahme der Original Dixieland Jazz Band, präsentiert sich der Jazz vitaler und vielfältiger denn je. Jede Woche erscheinen unzählige neue CDs. Selbst für Jazzinteressierte ist es da nicht leicht, den Überblick zu behalten. Immer freitags stellen wir Ihnen im ARD Radiofestival "Preview" wichtige Neuveröffentlichungen vor: von herausragenden Konzertmitschnitten bis zu aufwändigen Studioaufnahmen, von Produktionen großer Major-Labels bis hin zu denen kleiner Independent-Labels. All das, was die spannende Gegenwart des Jazz eben ausmacht.

Am Mikrofon: Harald Mönkedieck (Radio Bremen)

Sonnabend, 29.7.2017

00.00 Nordwestradio-Lounge

darin:
stündlich Nachrichten, Wetter

05.55 Kurz und Gut

06.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

06.05 Der gute Morgen

darin:
7.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

8.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

9.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

10.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

10.05 Nordwestradio

darin:
11.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

12.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

13.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

13.05 2 nach 1

14.00 Nordwestradio

darin:
15.00 Uhr Nachrichten, Wetter, Verkehr

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 Glauben und Wissen

Aktuelle Hinweise finden Sie im Internet

darin:
17.00 Uhr Nachrichten, Wetter

18.00 Nachrichten, Wetter

18.05 Klassikwelt

Am Mikrofon: Wilfried Schäper

darin:
19.00 Uhr Nachrichten, Wetter

20.00 Nachrichten, Wetter (SR)

20.04 ARD Radiofestival 2017. Oper

Osterfestspiele Baden-Baden

Giacomo Puccini

Tosca

Oper in drei Akten

Kristine Opolais, Sopran (Floria Tosca)

Marcelo Alvarez, Tenor (Mario Cavallotti)

Marco Vratogna, Bariton (Baron Scarpia)

Peter Rose, Bass (Der Mesner)

Alexander Tsymbalyuk, Bass (Cesare Angelotti)

Peter Tantsits, Tenor (Spoletta)

Douglas Williams, Bass (Sciarrone)

Walter Fink, Bass (Ein Schließer)

Philharmonia Chor Wien

Einstudierung: Walter Zeh

Cantus Juvenum Karlsruhe

Einstudierung: Anette Schneider

Berliner Philharmoniker

Leitung: Simon Rattle

Inszenierung: Philipp Himmelmann

Aufnahme vom 10.04.2017 aus dem

Festspielhaus Baden-Baden

Osterfestspiele Baden-Baden

Anton Dvořák

Drei "Slawische Tänze" aus op. 72 (Nr. 3 F-Dur, Nr. 5 b-Moll und Nr. 7 C-Dur)

Violinkonzert a-Moll op. 53

Béla Bartók

Konzert für Orchester

Lisa Batiashvili, Violine

Berliner Philharmoniker

Leitung: Simon Rattle

Aufnahme vom 14.4.2017 aus dem Festspielhaus Baden-Baden

Sonntag, 30.7.2017

00.00 Nordwestradio-Lounge

darin:
stündlich Nachrichten, Wetter, Verkehr

06.00 Nachrichten, Wetter

06.05 Classical

darin:

7.00 Nachrichten, Wetter

8.00 Nachrichten, Wetter

9.00 Nachrichten, Wetter

10.00 Gottesdienst

Übertragung eines evangelischen Gottesdienstes

(Übernahme vom BR)

11.00 Nachrichten, Wetter

11.05 Glauben und Wissen

Aktuelle Hinweise finden Sie im Internet

darin:
12.00 Uhr Nachrichten, Wetter

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 2 nach 1

14.00 Nachrichten, Wetter

14.05 Buchpiloten

Am Mikrofon: Esther Willbrandt

darin:

15.00 Uhr Nachrichten, Wetter

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 Fundsachen

präsentiert von Michael Augustin

Thema: Kürzewürze

Während sich auf der einen Seite die Buchverlage darum bemühen, ihre Produkte in kiloschweren tausendseitigen Klosterziegelformaten unter die Leser zu bringen, blühte auf der anderen Seite schon immer die Lust an der Miniatur: Flash-Stories, Kürzen-Geschichten, Prosagedichte, aphoristisch anmutende Aufzeichnungen im SMS-Format – ein Gewimmel ist zu entdecken im literarischen Ameisenhaufen. Einige dieser "Meister im Fünfmeterlauf" hat der bekennende Miniaturist Michael Augustin diesmal in seiner Sendung versammelt: von Elias Canetti über Thomas Bernhard, Hans Bender und Günter Eich bis hin zu Sarah Kirsch, Franz Hohler und Ror Wolf.

Produktion Radio Bremen 2017

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 Hörspiel

Seismographie des Hörspiels

Dreißig Jahre: "Hörspiel des Jahres"

30. Woche 2017 Nordwestradio (24. – 30.7.2017)

Ein Doppeljubiläum ist der Anlass, in einer vielstimmigen Sendung die Möglichkeiten und Entwicklungen des Genres Hörspiel auszuloten: Vor vierzig Jahren, im April 1977, wurde von der Deutschen Akademie der Darstellende Künste die Initiative "Hörspiel des Monats" ins Leben gerufen. Der später hinzugekommene Preis "Hörspiel des Jahres" wurde 2017 zum dreißigsten Mal vergeben. Mehrere hundert Produktionen wurden in den vergangenen Jahrzehnten ausgezeichnet, von jährlich wechselnden Jurys, die sich aus Publizist/innen und Kritiker/innen zusammensetzten. Das Prinzip des kontinuierlichen Wechsels sorgte für die ständigen, häufig kontrovers geführten Diskussionen zur Qualität von Stücken, zu Kriterien der Beurteilung künstlerischer Produktion und zu Entscheidungen der Jury.

Als "eine der lebendigsten, phantasiereichsten und formal variantenreichsten Kunstgattungen der Gegenwart" bezeichnete Christoph Buggert, Autor und Mitglied des Präsidiums der Akademie, in diesem Zusammenhang das Hörspiel. Er lud Autor/innen, Komponist/innen, Regisseur/innen, Dramaturg/innen und Publizist/innen ein, für eine Hörspiel-Publikation der Akademie Beiträge zu verfassen: Gedankensplitter, Kurz-Essays, Kommentare, Erinnerungsfetzen, Fußnoten, Polemiken und Miszellen zum Zustand und den Perspektiven der Radiokunst. Seismographie des Hörspiels versammelt viele Stimmen für eine Momentaufnahme zur Situation und zu den Entwicklungsmöglichkeiten jener Kunstform, die das Medium Radio hervorgebracht hat. Die Sendung stellt eine Auswahl der entstandenen Beiträge vor. Es ist eine Textauswahl, die überwiegend dramaturgische, programmliche und produktionsbezogene Aspekte und Überlegungen in den Mittelpunkt stellt. Zu Wort kommen u.a. Dramaturg/innen aller Hörspielredaktionen in Deutschland. Die Beiträge stammen von Katarina Agathos, Regine Ahrem, Christoph Buggert, Thomas Fritz, Ulrich Gerhardt, Christina Hänsel, Manfred Hess, Stefanie Hoster, Herbert Kapfer, Sabine Küchler, Anette Kühmeyer, Jochen Meißner, Martina Müller-Wallraf, Holger Rink, Ursula Ruppel, Matthias Thalheim und Ulrike Toma. Die Autor/innen sprechen ihre Text selbst.

Zusammenstellung und Realisation: Michael Farin

Produktion: BR 2017

18.00 Nachrichten, Wetter

18.05 Popwelt

darin:

19.00 Uhr Nachrichten, Wetter

20.00 Nachrichten, Wetter (SR)

20.04 ARD Radiofestival 2017. Konzert

BBC Proms

James MacMillan

A European Requiem (Europäische Erstaufführung)

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

Erin Wall, Sopran

Sonia Prina, Mezzosopran

Iestyn Davies, Countertenor (MacMillan)

Simon O'Neill, Tenor

Jacques Imbrailo, Bariton (MacMillan)

Alexander Vinogradov, Bass

City of Birmingham Symphony Orchestra Chorus

BBC National Chorus and Orchestra of Wales

Leitung: Xian Zhang

Live aus der Royal Albert Hall, London

West Cork Chamber Music Festival

Johannes Brahms

Cellosonate D-Dur op. 78 (Bearbeitung der Violinsonate G-Dur op. 78)

Julia Wolfe

Streichquintett ("Splendid Hopes")

Edward Elgar

Klavierquintett a-Moll op. 84

Pieter Wispelwey, Violoncello

Alasdair Beatson, Klavier

Pacifica Quartet:

Simin Ganatra, Violine

Sigurbjörn Bernhardsson, Violine

Masumi Per Rostad, Viola

Brandon Vamos, Violoncello

Johannes Moser, Violoncello

Doric Quartet:

Alex Redington, Violine

Jonathan Stone, Violine

Hélène Clément, Viola

John Myerscough, Violoncello

Julius Drake, Klavier

Aufnahme vom 3.7.2017 aus dem Bantry House

23.00 Nachrichten, Wetter (SR)

23.04 ARD Radiofestival 2017. Radio Lab

Acht Menschen, die sich der Kunst in unterschiedlichen Formen verschrieben haben, gestalten eine halbe Stunde Hörfunk. Junge Autoren, Musiker, Philosophen und Künstler, die auf Youtube-Kanälen, mit Podcasts und Zeitschriften bereits erfolgreich sind, äußern sich im Programm der ARD. Die Reihe präsentiert Sendungen jenseits gängiger Radioformate, ausgeführt von dem Slam-Poeten Lars Ruppel, dem Literaten Hendrik Otremba, den Verlegern der "Epilog – Zeitschrift zum Gesellschaftswandel", dem Youtuber Julien Bam, der Filmemacherin Susann Maria Hempel und vielen anderen. Mit Witz und Selbstironie betrachten und kom-

mentieren junge Kreative Politik, Kultur oder überhaupt das Leben.

23.30 ARD Radiofestival 2017. Open Music